Wiesbadener Caable



Bertiiglich nachmittags, Geschäftingeit: 8 Uhr morgens bie 7 Uhr abende, außer Conn- u. Felertags Bertiner Barn: Bertinefilmers bart.

Mr. 133.

Freitag, 11. Juni 1937.

Gegenrevolution zugunsten des Großgrundbesitzes?

Anflage auf hochverrat, Berrat ber Bolfer ber Comjetunion und Berrat der Roten Armee-

(Legte Funtmelbung.)

Stalins Großreinemachen geht weiter.

Mootan, 11. Juni. (Funtmeldung.) Die fowjetamtliche Telegraphenagentur verbreitet eine Mitteilung, wonoch "bie burch bie Organe ber GBU. ju verfchiebenen Zeitpuntten verhafteten früheren Rommanbeure ber Roten Armee", Tunatinemifi, Jatir, Uboremitin, Rort, Cibemann, Selbmann, Brimatom und Butna heute, ben 11. Juni, wegen "Berlegung ihrer Dienft pflichten und bes Jahneneides, des Sochverrates, Berrates ber Bolfer ber Somjetunion, Berrates ber Roten Urmee" por ein befonberes Militärgericht ge. it ellt merden follen, Die Borunterfuchung habe, fo beigt es meiter, fejtgeftellt, bab bie Angetlagten Goablings: orbeit jum 3mede ber Schwächung ber Roten Urmee burchgeführt und ferner "im Galle bes Uberfalles auf Die Somjetunion" die Rieberlage ber Roten Armee erftrebt hatten in ber Mbficht, "bie Dacht ber Gutobefiger und Rapitaliften". in der Cowjetunion wieder einzuführen. Alle Angetlagten hatten fich bereits voll und gang biefer Berbrechen für ichul-

Das Gericht, fo folieft bie Mitteilung, bestehe aus bem Armeejuriften Ullrich als Borfitenben und folgenben Beifigern: bem Memeelommanbanten und Stellvertreter bes Rriegstommiffare MItonis, ben Maricallen Bub. jonny und Blüger, bem Generalftabschef Schapofchnitow und bem Armeelommanbanten Below. Der Progeg wird hinter verichloffenen Turen finttfinben.

Die fenfationelle Rachricht von ber fcimpflichen Bor-Gericht-Stellung eines Maricallo und mehreren Armee-fommandanten und hoheren Dfligieren ber Roten Armee tommt nicht mehr übeerafdend. Bon ber Berhaftung Tuchatidemftis und anberer waren trof ber gefliffentlichen Geheimhaltung in Mostan bereits feit Tagen Informationen durchgesidert. Tropbem haben bie Unichulbigungen, ble gegen bie por Gericht geftellten Militars erhoben werben, in ihrer phantaltifden Tragmeite in Mostau allgemeine Berblüffung ausgelöft.

Wieder Frankenflucht.

Furcht por Steuerplänen ber Bolfsfrontregierung.

Deutschenglische Freundschaft gur Erhaltung des Weltfriedens notwendig.

Gine einfichtige englifde Stimme.

Doudon, 11. Juni. (Funsmesdung.) Bei der Taufe eines großen Bassalerdompfers in Barrow seite sich der Direttor der Schiffsgefellischaft, P. und O. Alexander S daw, in seiner Ansprache für eine Berkändigung mit Deutschland ein. Seiner Anstrugen nach, id erflätte der Kedner, lönne sur die Erhaltung des Meltriedens nichts deseres getan merden, als an einer Berkändigung und einer seinen Areund ich als an einer Berkändigung und einer seinen Areund ich als an einer Berkändigung und einer seinen Areund ich and mitzuarbeiten. Eine solche Freundschaft würde einen unzerdrechlichen Wall gegen jene Kräfte darstellen, die anders wo der Welt der Verwerten.

In England mülfe man damit beginnen, die seitliehende Tat-lache anzuerkennen, daß die gelamte deutsche Nation wie ein Mann hinter Hiller stehe. In England sollte man die inneren Angekegenheiten Deutschlands ach ten, so wie man ein gleiches in Deutschlands entwerte. Die englische össentliche Meinung habe wer einigen Monaten mit Anextennung die Meinung habe wer einigen Nersten mit Anextennung die mitrodae Haltung der deutschen Presse aufschlich der krönung die Mittellung der deutschen Presse auflässich der Krönung des neuen Kniegs habe eine lebhaste Genugtung hervorger tusen. Alle müsten jeht mitarbeiten am Justandefommen einer Freundschaft, die zu gegedener Zeit die politische Lage besser gestalten werde.

Dr. Schacht fährt nach wien. Wegenbejuch beim Brufibenten ber Ofterreichifden Rationalbant.

Berlin, 10. Juni. Reichsbantpröfibent Dr. Schacht be-gibt fich am 17. Juni nach Wien, um dem Prafibenten ber Ofterreichischen Kationalbant, Dr. Kien bod, der ihn vor einiger Zeit in Berlin bejucht hatte, seinen Gegenbesuch ab-justatien.

"Clemente der Soffnung." Eben itellt Entipannung ber Lage feit.

Eben kellt Entipannung der Lage felt.

London, 10. Juni. Außenminister So en erstärt in einer Botschaft an seinen Bahltreis, daß in der internationalen Loge Elem en te der Hölft ung vordanden leien. Die meister Beodachter kimmten darin überein, daß die internationale Spannung in der Belt keute geringer sei als zur gleichen Zeit im Batjahre. Sode Kinderung der Spannung mille jedoch genußt werden, um eine weitere Besterung berbeizusühren. Bei einem lodden Bemiden sei der Einstäh des britischen Staates ein Haltor von größter Bedeutung. Bon allen Aufgaben, die gegenwärtig gestellt seien, sei die Hotzerung der Besteinungung amischen der Merteneten die, die der unermiddigen Kanitrengung des Britischen Klesterches am würdigken siehe. Sie ist die Pitch der Kantonen, sich dem Dienste des Friedens zu widmen.

Englands indische Sorgen.

Aus dem Buche "Die blutende Grenze", das im Abolj-Sponholj-Getlag, Hannaver, erichtenen ift. Es bandelt fich um die Grenze zwischen Indien und Afghanistan.

Unter allen Umftänden dafür zu sorgen, daß die polnische Frage in einer Welte gelöft würde, die keine weiteren poli-tischen Bindungen Englandends in Mitteleuropa nach find ziehen mützt. Beiterhin: Mit lehten Drud auf die deutsche Reichzegierung die Arbeit der Abrüstungskommission zu idrdern.

Rectum?

Rarum?

Man hat damals in Deutschland niemass verstehen können, warum England eine Politik tried, die auf erken Hier die unstimmig annunten musike, und die schiere dieheren Tenen, warum England eine Politik tried, die auf erken Hier die schien die schien

Warum olso?

Weil es in Indien gatt, weil nur noch der Funke seht, um das bereits die zum Rande gesüllte Ausverlaß in die Luft stiegen zu lassen. Weil Kannda Seldhändigsteitsgesüllte gut seht einer prefaren Situation des Seimaflandes zu einem sähen Abfall sähren Ginnen, wie es schon einmal auf dem amerikanischen Kontinent geschehen ült.

Weil in Auftralien mit dem Ausdruch einer kommunistischen Revolte getechnet werden muß, und weil die Traditischen hinter alledem, die neuen Männer und Mächte in Mostau, genau missen, das alle zur Zeit im Wächsen der Auftralien werden wie den Auftralien der griffenen Riame in Riem Vort und London zusammentrechen werden, wenn das Gebäude der englischen Weltmacht auch nur an einem Edichen unter Flämmen gesetz wird.

So sieht es im Sommer 1921 aus, und das muß man wissen, um zu verstehen, warum der Bizetonig von Indien

Frangösische Bestpatt-Dentschrift an London übermittelt.

Gehr vorsichtiger Optimismus.

und der Generalsommandeur aller indischen Streitkräfte im Flugzeng nach Sestawar liegen, und von dort nach Kasat. Man wird jest begreisen, warum sämtliche Maichinen der Indian Rogal Allt Horte auf den provisoisischen Flugplägen nus der Grenze zusammengesonen werden, warum Tag und Kacht die Transportzige rollen und nut die natwendiglichen Kontingente in den vorbertnidigten Garnijonen Englands zurückleiben.
In Offizierstreisen geht das Gerlicht um, daß der Vizerbindig gewillt ist, mit Einsah und unter Auspertung aller Mittel den zu erwartenden Einsal der Grenzstamme reitlos zu zerfchlagen.

Witel den ju erwartenden Einfall aus unfer Aufopferung aller Mittel den ju erwartenden Einfall der Grenzichmme reitlos zu setisfogen.

Van eräält ich auch, daß die Männer des Intelligence Setvice ruflische Agenten in den Bergdörfern des Hindulgence indeel haben wollen.

Annaben wollen zu erwähnen, daß diese ruflischen Agenten kaum mehr in der Lage sind, ein Wort auszusprechen, das gegen England geräntet sein Kontre auszusprechen, das gegen England geräntet sein könnte. England weis, was auf dem Epiele steht. Es ist eine Seitre, inwere im richtigen Augenblich vierigige Erkenntnis zu haben.

England ist bereit, jode flamme, die zum Brand werden könnte, schon im Wächsten Islat.

Es geschieht auch, daß der Oderst Tarrant zum Serist vor des Generalfommande nach Seidmaar gerusen wird.

Aber das ist zu numöglich, Oderst Tarrant. Sie glauben einem allgemeinen Angatif der Regstümmer? Das ist doch wirklich unmöglich!

Oderst Tarrant, der noch immer nur stodend sprechen lann, ertlärt schlicht:

Ach ebe sei einem Menickenalter dier an der Grenze. In weise das man der von Generalfert der in Seichen gewartet sint, mie es die Nach won Sonois geweich ist. Est Johren werzellen, daß man driften nur auf ein Zeichen gewartet sint, mie es die Nach won Sonois geweien ist. Est Johren werzellen, daß men driften waren sein 1840 die ganze engeliche Armen auf kommen hat driften urte innen Agenten der Lunnöglich ist nur eines, nämlich, daß die bestaunen Bansten nich kommen!

Reine Borbelaftung ber fpanifchen Bufunft. Gine Erflärung General Francos im "Journal".

Eine Erflärung General Feuncos im "Tournal".

Baris, 10. Imil. Ein Sonderberichteitlatter des "Journal" hatte in Solamana mit Keneral f'r a n.c. o eine Unterredung, in der dieser auch über die Seziedungen zu Frankreich prach. General Franco dabe u. a. erflärt: "Sagen Eie Frankreich, unser Berkrausen ihr vollfändig mid wird seden Aug durch die Treignisse bestärkt. Menn wir das Mert der Befreiung Frankreich werden werden, so haben wir det uns genügenen weitgehende Aufgaben, um untere gange Aftiristät ein wießen. Dies ist unter gangen Angertalismus! Un ser von die sein der mit Italien und Deutschlich fand das sein die Einstellung der die Kontralien von der der die Kontralien von der der die Kontralien von der die Kontralien der die Kontralien der die Kontralien der die Kontralien der die Geneien die Staliener und die Vortugielen weigen Frankreich degen finne, ind vollfommen ungerechtiertigt. Die Deutschen, die Italiener und die Vortugielen weigen fisch Spanien in eine Gonjefolonie gemäh dem von Mossan in Abereinstimmung mit Largo Caballero aufgespiellten Plan derwandelt zu lehen.

Biermächtebesprechung in London.

Bor einem "Biererafford". — Cowjetruffifche Cabotageverfuche abgewiesen.

Gerüchte um Lord Plymouth.

Gerückte um Lord Plywouth.

a. Berlin, 11. Juni. (Drahidericht unserer Berliner Abeteilung.) Die Belprechungen, die gestern der engliche Aussenminstere de den mit dem deutschen Bolichafter D. Kiebentrop und auch mit den deutschen Bolichafter D. Kiebentrop und auch mit den Betreitern Italiens und Frantreichs über die Kontrallirage hatte, hoben nach Londoner Weldungen eine weitgedende Westenigkinmung erzeben. Deute wied fich nun eine gemeinsame Konseren der Vertreter der die Kickerung der Kontrollichste in den Vertreter der die Kickerung der Kontrollichste in den honer Melter die Geschen nach der Antonier für die Schäckerung der Kontrollichste in den honer die Geschlichte der Kontrollichste in allegemienen diese Bolichafteronierens mit Juverstätzt entgegen, zumal fich geselgt dat, das die die Wöchse entschaftlich ind, sich nicht durch Mostauer Luertreibereien hören zu lassen. Die Antonie der Keldertreitende Borischen des Kicketen und die Kontrollichste der keldertreitende Sorischen des Kicketen und die Kontrollich der Geschafter der natürlich nicht überleben werden, daß auch die Einigung der vier Mächte noch nicht den Möschlus der Beinder muß der Seinbungen um die Welderberitellung der Sectonitalse des mübungen um die Welderberitellung der Sectonitalse der Mübungen um die Welderberitellung der Sectonitalse der Mübungen um die Kontrolle der Möschlussen und der Ausgeben der Geschaftelle der Mübungen um die Kontrolle der Geschaftelle der Kontrolle der Geschaftelle der Mübungen um die Kontrolle der Müb

nicht zu überspannen.
Im Julamenhang mit diesen Berdandlungen ist es nicht uninteressant, dass der Borsissende des Londomer Richteinsmissungsausschusses, Lord Plymouth, det eine Kundresse der heicht nuch Londom untschlieben. Er das den Rückner über Berlin genommen. Einige englische Riater verlucken dorauserie Sensiaten zu mahren und sprechen von uchtstagen Uniter redungen des Lordom in Kerlin, obwohl bekanntlich der Reichsaussenstellen der Kundressenschussenschaften der Kenden der Verlingen der Kenden der Kenden

Mostau wollte die Londoner Einigung hintertreiben.

Maifin erfährt eine energifde Burudweifung.

Walfth erfaltt eine entergijde Juriaweijung. Dendon, 10. Juni. In Beantwortung eines am Mittwod von dem sowietrustischen Bolichafter Mailty an den kellvertreienden Bolichenden des Gendomer Alcheinunfidungsaussäuslies. Balface, gerichteten Briefs wird die sowjetrustische "Belfwerde" dersider, das die vier Flottenmachte angeblich "ohne Befrogung des Alcheinunfilden "dine Befrogung des Alcheinungstätenstellen. In vollen ist die Klüfteln Deutschlich auf der Bestondlungen über die Rüchten und der Verlächen siehen der Verlächen beiten der von der Verlächen der der Verlächen der der Verlächen der der Verlächen der der Verlächen und des wirtsame zu der Verlächen der der Verlächen per Verlächen der der Verlächen der der Verlächen der der Verlächen der Verlächen der Verlächen der Verlächen der Statischen der Verlächen der Verl

in bem Ausschuß pettretenen Länder voll löber sie unterzichtet würden.

In seinem Animortigireiden an den sowjetussichen Botschafter Maiste lüber der kellvertretende Boritigende des Kichtetamischungsausschusses aus, daß die Diskussionen über dichaften Anisten der Eicherheitsmaßnahmen auf wie man habe annehmen mussen die Anischungen Banich des Hausschundsungen Banich des Hausschungen missen der Eicherheitsmaßnahmen auf wie man habe annehmen mussen — einstimmigen Banich des Sauptausschungens der Anischung der Anischung des Anischusses der Anischung des Anischusses der Anischussen der Eicherheit der Anischussen der Schaften der Kontrollschiffe unter den voier Großmächen au erdren. Keiner habe diesem Borichlag gegenüber eine andere Meinung aus Anstellung ausschussen der der Verlieben der Verli

Ausbau der deutsch-bulgarischen Zusammenarbeit.

Freiherr von Reurath bei Ronig Boris.

prafibenten und Augenminifter Reoffeimanoff bas Grofifreug bes Orbens vom Deutschen Abler.

Telegrammwedfel zwifden dem Führer und Stojadinowitich.

Merlin, 10. Juni. Der jugollawische Ministerpräsibent hat an den Führer solgendes Telegramm gerichtet: "An den hern Reichslanzler, Berchtesgaden. Mit dem Danf lür des treundschaftliche Interesse, des Eure Exzellenz durch den Beluch des Keichsministers des Auswärtigen, Frei-herrn v. Kenrath, meinem Lande bezeugt haben, verbinde ich die aufrichtigsten Wünsche sin des weitere Antwicklung der Ju-jammenarbeit zwischen Deutschland und Sugollawien. Chojadinowirich."

Stojadinowitsch." Der Führer hat hierauf mit nachstehendem Telegramm ge-antwortet:

antwortel:
An den Herrn Ministerprösdenten Stojadinowitsch, Belgrad. Eurer Eziellen; danke ich derzlichte für das soeben erheitene Telegramm. Ich weist mich mit Ihnen eins in dem Munsche, die Juliammensteit; zwischen Deutschland und Iggoslawien nach besten Krösten zu fördern und die Aberzeugt, das diese Kinvernehmen zum Frieden Europas deitragen wird.
Abdis Historia.

Graf Welczet bei Delbos.

Der französische Areuzerbesuch in Riel.

Empfang im Rathaus.

Empfang im Rathaus.
Kief, 10. Auni. Im Festigal des Kiefer Rathaules land Donnersdagmittag der Empfang der Abordnungen des Mittimody zu einem achtisigien Sejuch im Reichstriegsdasen Kiefe eingetrossenen achtisigien Sejuch im Reichstriegsdasen Kiefe eingetrossenen kiefer Derchtreiterungen "Zennne der Antellatt, det dem der Kiefer Derchtreiterungen "Zennne der Batt, det dem der Kiefer Derchtreiterungen siehertrassen diebetrassen. An dem Empfang hatten sich noch der aus Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften des französischen Kreuzerschiltenbene Abordnung, an deren Spitze der Kreuzerschildenben Aberdieren und Mannschaften der Marinesstalle Kreizerschilden der Leitzung und der Vertreiter der Lutwarfe eingefunden. Auch der Aberdiutzermeister Bedrens sindte in seiner herzlich gehaltenen Bezulümgsder kreuzerschild gehaltenen Bezulümgsganiproche u. a. aus, das es für die Kriegsmarineitabt Kief eine Selondere Freude sei, Bertreier der französischen Kriegsmarine in ihrem Hafen degrüßen zu Gentleren Schultreuurts. Anzie

den gefnühlt werden, die sich dann in Freundichaft umwan-bein. Meine Diftziere und meine Kadetten haben an Ort und Stelle das Julammengebörgleitsgeschlic und die freudige Affrichtat in Deutschland sestiellen tonnen. Weitersin haben sie das sichne Rieb bewundern konnen und die Derzlichkeit und Freundlichkeit der Kieler Bewöllerung tennengelerut.

Englifdes Rriegsfdiff in Flensburg.

Aftensburg. 10. Juni. Am Donnerstagormitigt fra in Fiensburg. 10. Juni. Am Donnerstagormitigt fra in Fiensburg-Muerwif bet englisse Kreuzer "Fredister" ju einem viertägigen Besuch ein. Dies ist der erste englische Kriegsfählschuch in der Rachtriegszeit in Flensburg.

Rath nach dem Eintreffen fattete der Kommandand von Kreuzers, Kapitan 1. S. Somund, dem Rommandand der Marinelskule, Kapitan 1. S. Somundt, einen Besuch och dem sich eine Begriffung seitens der Eind burch Oder, dem isch eine Begriffung seitens der Eind burch Oderbürgermeister Machprang und dem Standoriältesten Oberst Schede anichlos.

Bauptidriftleiter: geln Ganther (in Urla westerter ber Bauptidetttleiters: Bert Bein;

Dr. philt. Guffen Schallen berg und Detlogsbirefter Beinrich Dabfie

Samburg, der überseeische Repräsentant Deutschlands.

Gewaltige Bauten für die nächften 15 Jahre geplant.

Der Führer ftellt die Aufgabe.

Hander steilt die Aufgade.
Handung, 10. Juni. Auf einer Jusammentunst des Keichstätiglieters mit den Mitgliedern des Senates, des Staatsvales den Leitern der damburglichen Sehärden und Amiet und den Prösidenten der Keichschöften in Handung, die am Mittwodnachmittag im Kaiserkaal des Kathauses staatsnad, der Angelkaal franzische fantstand, gad Keichstatibalter Kaulmann die der Jansselfand fannet. Senator Altense betächte dann eingehend über die Arbeiten, die zum Teil bereits in Ausführung begriffen sind. Es handelt sich det diesen Bauansgaden, auf die der Ährert befanntlich in seiner grundlegenden Kede am 30. Januar hirsewissen hatte, um solgende Korhaden:

1. Die Abentrick dung der Klies hei Altanse durch

1. Die Aberbrüdung der Elbe bei Altona burch eine Riesenfängebrüde, die in erster Linie dem ge-fleigerten Bertehr zum Hasen demnen soll. Die Brüde wird 70 Meter freihängend über dem Masserspiegel liegen, so das die größten libersedampser unter ihr durch-schaften dem der der der der der der der der der Dinen konnen.

jahren lönnen. Die Schaffung einer zeitgemäßen Fahr-gaftan lage an der Stadtjeite des Hofens. Es ist eine Ralmauer von rund 1000 Meter vorgeleben, die aus-reichen würde, um vier 2000-Tonnen-Schiffen des gleich-seitige Anlegen zu ermöglichen. Die Kaimauer wird sich von den Kandungsbrüden zum Alfonaer Fischmartt er-litreden, Sie wird ungeschaften Borteile für die Bewäl-tigung des Personenversehrs bringen.

tigung des Personenverkehrs bringen.
Die Ansage einer 2 Kilometer langen Uferktage wohrt. Herbert 2 Komenkriktund ist zur neuen Brüde. Sie wird 45 Meter breit sein und nur am kadiseitigen Kande bedaut merden. Im Mittelpunti der reprosientationen Gedäude, die hier erstehen sollen, wird ein hoch aus von 250 Meter höhen ist die Gostomerken kehen, an das sich ein Saalbau mit riesigem Kollungsvermögen anichtießen wird. Weiter sollen ein großen gen anichtießen wird. Keiter soll hier ein großes Hotel für Khon-zahrer gehaut werden. Im Anschling an biese und weitere große Kauten von Wirtschaftsungernehmungen und Organisationen werden bier weitere Hochganger von eine 55 Meter höhe mit 15 Stodwerken erstehen.

Es wird wie Senator Afrens weiter ausführte, allen beutschen Architeften Gelegenheit gegeben werden, sich im Wege von Breisausschreiben an der Dutchjührung der Bauten un beteiligen. Senator Abrens bemaß den Jeitpunft der Jertschaftellung des Projectes auf etwa 15 Jahre. Für den eigentlichen Brüdendam hat das Reich ein Brüdendommen in Damburg eingerichtet. Man dürse annehmen, so betonte der Senator, daß in absehdarer Zeit mit der Bauaussührung der goßen Brüde begonnen merde, die Brüde selfbit fonne in stünfahren durchgeführt merden. Die Afferstage mürde etwa zwei Jahre zu ührer Ausssührung der Gemande unschaften.

Die Bolfsgasmaste, ein tatsächlicher Schutz.

Briin, 10. Juni. Bor Bertretern der Pielle sprach am Donnerstog ein Reserent der Abteilung sinder Luftigund des Reichaluffahrtimisikerums über die non dem Keichsluffahrtimisiker Generalscheit Cöxing gelegentisch des Generalschefftscha

Mitteilungen des Reichsluftfahrtministeriums | fertigung vom Robitoff bis jum Berlellen der fertigen Moste aus bem Mert find mehr als 200 verschiedene ArBerlin, 10. Juni. Bor Bertretern der Presse fprach am beitse und Prusaging ersorbertich.

Wie fieht die Maste aus?

Berteilung und Preis.

Rurze Umichau.

Um vergangenen Bochenende fonnte die Reichsausstellung "Schallendes Ball" in Dulleldorf bereits den millioniten Seischer mehren. Bei vieler eriten Pillion Bei jucker hambelt es fich in erster Linie um Eingefreilende und fleinere Gesellschaitsichten, do die großen "Adh." "Anfren für die fommenden Ferien angemelder find,

Der Gelegentwurf über die politische Amnestie ist am Freitagfrüh vom besgischen Senat, der die ganze Racht gelagt dat, mit 90 zu 64 Stimmen bei 5 Stimmenthalfungen angenommen worden.

Nach einer Medoung aus Luzemburg ist die Luzem-burglisse Regierung auf Grund des Ergebnisse der Rablen vom vergangenen Somntag unt üdgetzeten. Die Größerzogin hat sich ibre Entscheidung vorschalten.

Das ameritanische Kriegsamt bestellte bei ber Douglass Aircraft-Company in Santa Monica (Ralisornien) 177 Bomben fluggeuge, die 11652 000 Dollar fosten sollen. Dies ist der bisher größte Fluggeugaustrag in Friedens-zeiten.

Die Untersuchung wird fortgesett.

Die "Sindenburg".Rommiffion berichtet bem Reichs-luftfahrtminifterium.

Berlin, 10. Juni. Die aus Amerika von der Unterjuchung der "Sindenburg"-Kafalfreohe zuräckgefehrte Kommission dar am Wittmoch im Keichelusstahetministerum Sericht erhattet. Sierbei haben die einzelnen Migilieder der Kommission, Dr. Edener und Dr. Dürr vom Ansichtischer der Kommission, Dr. Edener und Dr. Dürr vom Ansichtischer der Anmission, Dr. Edener und Dr. Dürr vom Ansichtischer der Anmission, Dr. Edener und Dr. Dürr vom Ansichtster der Derpelin, VonBerluchsankalt für Ansichtstellichtischer der Deer Vertretentantstegenkur haben der Ansichsluftschrimissikertum und Staatsstagenkur haben der Frührelle Ablershof entsprechend ihren Arbeitsgebieten vorgetragen.
Die Kommission der semensom mit dem amerikanischen

Steithauptivoffinant von der Krüftelle Woldershof entsingenieur höffinant ni von der Krüftelle Woldershof entsingenien höffinant ni von der Krüftelle Woldershof entsiprechend ihren Arbeitsgedieten vorgetragen.

Die Kommisson gemeinsam mit dem ameritanischen Unterluckung unterzogen som die die Altstiglieder der Beschaft unterluckung unterzogen som die die Altstiglieder der Beschaft unterluckung unterzogen som die die Altstiglieder der Beschaft unterluckung unterzogen som die Ausställiche unternahmen. Bet ihren gesanten Arbeiten dat die deutsche die Ammission der beschieder der deutsche die vollste Unterlützung aller amerikanischen Betaren. Beschaftlichen der die deutsche die Wösglichkeiten geprüft, die das Ausstellen und die inderende Geschaftlichen der die der die deutsche der des die deutsche des des die deutsche der die deutsche des deutsche d

Sigung des Ruratoriums für das Reichs. ehrenmal Tannenberg.

300 800 Bejucher im vergangenen Jahr.

300 000 Belucher im vergangenen Jahr.

Berlin, 10. Juni. Am Mittwoch, dem 9. Juni, sand in Hobenstein (Ostpreußen) unter dem Vorist des Staatsjetretärs Fiundiner im Keichsministerium des Innern und in Amelenheit des Kauleiters und Oberprässenten Koch, des Ministerialdriefters Dr. Bollert, des Viegerässenten des Ministerialdriefters Dr. Bollert, des Viegerässenten des Mederprässenten des Keichselbertendes des Andesdauptunanns von Wedelft der sowie eines Vertreters des Kommandlerenden Generals des I. Armeckorps eine Sichung des Kunstatiums Pitt des Keichsigung nahm das Kutatorium Vertigte des Andesdehrenmal Zammenberg katt. Nach einer örtlichen Beschätigung nahm das Kutatorium Vertigte des Anditieften Seichsigung nahm des Kutatorium Vertigte und deit vie Gestaltung leinnd der Sauarbeiten ertigen und dein die Viegestaltung leiner landshaftlichen Umgebung erforderlichen Maßnahmen. Durch diese foll insbesondere nach dem und ere orden ein der katter der den den vergenzen Icher im vergangenen Iche bereits mehr als 300 000 Besucher betragen hat, weitgehend Kechnung getragen werden.

Die Schweiz erkennt das italienische Imperium an.

Bern, 10. Juni. Der Ständerat stimmte am Donnerstag ber besture-Anerkennung ber Souverdnität Italiens über Athiopien durch ben Schweizerischen Bundesrat zu.

Lord Plymouths Befuch im Baltitum. Uber Berlin nach London gurlidgefehrt.

Komne, 10. Juni. Loth Alpmonth hat am Donnerstage nachmittag nach zweitägigem Aufenthalt in Litauen Komno verlassen und sich mit dem fahrplammssigen Fluggag der Lutikansa über Kerlin nach London zurüdfogeden. Bor seiner Abreise empfing er die Extreter der ins und auslän-dischen Kreise, nor denen er nachmals ertlärte, daß seine Reise feinen politischen Zweden gedient habe.

Wiesbadener Nachrichten.

Flucht aus der Conne. Schattenplägchen maren geftern febr gefragt.

Schattenplächen waren gestern sehr gefragt.

Gestern mußten selbe die sonst undeeinflußbaren Gennenschaftler zugeden, daß allzwiel Gonne auch unangenehm werden sonn, beinders denn, wenn sie wie gestern mit som verden fann, beinders denn, wenn sie wie gestern mit som verden fann, beinders denn, wenn sie wie gestern mit som verdenschaftlichen Schaffenstraft und Arbeitsstradigest, war die Ursache manch undeahsinktigt verlängerter Wittagsschläsisch und dracht eine Schwille sent Wenten Verlängerter Wittagsschläsisch und dracht eine Schaffenstraft und Arbeitsstradiges ins Wanten. Die, die der haten Pilicht der fäglichen Löstenige seistelten, dachten mit Neb an die Boltsgenolsen, die sein dem Büro, dem Geschäftsraum und der Arbeit Genüge seistelten, dachten mit Neb an die nicht das Gläd haben, vielleicht in einer schonen, nicht gerade nur frecunstierten Kalbede ihre Fertien zu verderingen, sondern in den Kalbede ihre Fertien zu verderingen, sondern mit den Kalbede ihre Schwerzen und ihren lengenden Straßen konnte dem werte und nichten Leinschaft und hier den kannt den kalben der kalbede ihren Schwerzen und am Abend, nach des Tages Last und Rüben wer denn ein sihler Tunt der Ablicklugeines Tages mit tropfigen Higher ferien unt eine wir ihn nur seines Tages mit tropfigen Higher den, mie wir ihn nur seines Sages mit tropfigen Higher den, mie wir ihn nur seines Auges mit repfigen den antressen.

Bober fommt bie Sige?

Woher sommt die Sipe?

Die große Size wird hervorgerusen durch ein über dem öllichen Erdell liegendes Hochdrugebiet, in desse eich heiteres, vielsach logur wolkensless Weiter bernöht und an deben weitlicher Abdahung ganz Mitteleuropa und weiter notdollich gelegene Gediete die nach Finland die notiopitich Ludius des eine die nach Finland die notiopitichen Lutimassen übersitutet werden. Diese Warmlustzuhlt und trästige Sonnenkrablung luden das Kermometer gestern in Wiesebaden auf 32.3 Grad Cessus und wieder gestern in Wiesebaden auf 32.3 Grad Cessus und weber hinausgetrieden. Aur letten sind in den letzten kundert Jahren ähnlich hohe Temperaturen von Mitte Juni zu verzelchnen gewesen. Sie sind oder auch sieden einem frühzeitiger eingetreten und wert werden den 18.5 Grad im Franklurt a. M. auf 34.8. in Minister auf 35.6 und in Berlin auf 35.5 Grad Cessus krücken werden. Mit der karten Erdiyung am Donnerstag wat sieden Wit der karten Erdiyung am Donnerstag wat leinsten Verwillung despisitiger eines Weitlung despisitiger eines Weitlung despisitiger eines der Karten Erdiyung am Donnerstag wat leinfung wieder verstärt, die Feuchtigkeit hat daber der Hochtrusch einfulg wieder verstärt, die Feuchtigkeit hat daber noch nicht zugenommen und die Zemperaturen sind logar gegen gestern noch etwas gestiegen. Troßben sie ein erbelisches überlichten der gestigen Temperaturböckstwerte dereit dereich darf sehn werden und weiterbin mit hochsomen Wester gerechnet werden.

In Luft und Sonne.

In Opflisches Plätichen, um fich so recht von der Arbeit zu erholen und neue Kraft zu lieden, it die Anlage unseres Luft- und Sonnendade, "Anter den Schwertes den fi- und Sonnendades "Anter den Sichwertes dent fich das gepilegte Bad und bietet in seinen verschiedenen Abreilungen, im Familiendad oder in den getrennten Biddern fitz Männer und Frauen, die Möglichfeit, in Rude und Beschauftsteit Licht und Luft zu geniehen Fren dem Gedränge und den Beden der Größlade in einsame Insel der Freude und der Erholung.

Munteres Spiel im Marttbrunnen.

in den Bädern und Mäldern am Rande der Stadt sucht man diese Möglichfeiten, nein, der alte Marktbrunnen mußzum numeren Spiel herhalten. Heute mitig soniten mit beobachten, wie eine Gruppe baldwächger Jungen Rich vom Kande des Brunnens ins süblende Rich über Acht wumtekenden kleinen, die sich eine Sich von den die kleinen die Kleinen, die sich noch nicht zum Sprung entschliegen konnten. Wir Erwachgenen schauten zu und dieten so geren mitgemacht, abet, leider ist ein solches Spiel nur der Jugend vorbehalten.

Die Sige forbert ihre Opfer.

Die große Sige am Donnerstag brachte es mit fich, das verichiedene Berjonen Siglolläge erlitten. So mußten allein von der Sanitätsmache vier Personen, die auf der Strafte zusammengebrochen waren, ins Krankenhaus gebracht werden.

Die Wiesbadener Schulen in der Statiftit.

Bahlen bes Commerhalbjahres 1936.

Die neueste Ausgabe bes "Ctatifisichen Sahrbuches Deutsicher Gemeinben" (1937. Band 1) vermittelt uns auch einen umfassenden, nach Schalarten ausgesiederten Einbild in des Unterrichtswesen ber beutichen Stadte nach dem Stande des Commerhalbsahres 1936. Wit deringen daraus nachstehend einige Angaben und Jahlen über die Boltss, Mittels und höhren Schulen unterer deimattaat Wissaden.
In ben 27 Missadener össendischen Schloplus und Indien

einige Angaben und Jahlen über die Holfes, Mittels und höderen Schulen mierer Seimaindu Wiesbaden.

In den 27 Wiesbadener öffentlichen Volle in wurden im Berichtsabschuitt in 303 Kiassen 6893 Knaden und 6773 Mädden untertichtet. Einbegriffen ist debet i Hissichule mit 11 Klassen und 567dillern und Schülerung. An den beionderen Leeftgängen für orthop. Lunen nahmen 110 Kinder teil. An den Bolfschulen einhölichlich der Hissichule untertichteten 189 dauptamilich fätige Lecher und 36 Lechrerinnen, dadei 20 technische, ferner 27 im Kedenamt fätige technische Sentische ein die Mittelschule untertichteten 189 dauptamilich für Leeftgüngen und 147 Mädden iber, in die mittleren Lechrankalten 133 Knaden und 39 Mädchen.

Die der Kädtlichen Mittelschulen waren in 35 Klassen und 39 Mädchen. Mittelschuler mot 270 Schülern und Schülern und Schülern und Schülern und 572 Gedülerinnen, 46 hauptamiliche Lechrtschie darunter 12 weibliche ftanden für den Unterricht und Verließe für Rauden mit 352 Gedülerinnen, 46 hauptamiliche Lechrtschie darunterichteten an den

ben für ben Unterticht zur Berfügung.
S im Sauplamt tätige Lehrtöfte untertichteten an ben brei hobe te en Bild du ng son fi al ien für das männliche Geschlecht, davon 36 an der faarlichen und 52 an den betden fadtlichen, boberen Knabenschulen. Die fleatliche höheren Knabenschulen. Die fleatliche höheren Knabenschulen in 34 Klassen 837 Schüler. Die insgesamt 1352 Schüler biete bei höheren Knabenschulen in 34 Klassen S37 Schüler. Die insgesamt 1352 Schüler biete bei höheren Lehranftalen verfeilten fich auf 38 Klassen ber Unterflufen is. bis 10. Schulzahr) mit 1901 Schülern und 16 Klassen ber Oberflufe (Oberfelund bis Oberprina) mit 261 Schülern.
Die heiden köhlichen köheren Wähan ist auf dan den

10. Schuljadr) mit 1091 Schülern und 16 Klassen ber Oberjtufe (Oberjetunda bis Oberprina) mit 201 Gödulern.
Die beiden sädrichen böheren Mädchen schult, die von
waren in 37 Klassen von 186 Schülerinten belucht, die von
20 männstichen und Sö weiblichen beauptamtlich fatigen und
von 4 weiblichen nebenamtlich iatigen Vehrträften unterticheie wurden. Die prinate böbere Mädopenschule gabite 7 Klassen
mit je 2 hauptamtlich und 2 nebenamtlich fätigen männlichen
mit je 2 hauptamtlich und 2 nebenamtlich fätigen männlichen
mit je 3 hauptamtlich und 2 nebenamtlich fätigen männlichen
mit je 3 heuptamtlich und 2 Nebenamtlich fätigen männlichen
mit je 6 heuptamtlich und 2 Nebenamtlich fätigen männlichen
mit 170 Schülerinnen. 30 Schuljehr 383 und in 12 Klassen auf die
Untertnien (8 his 10, Schuljehr) 833 und in 12 Klassen auf
die Oberstusse (Oberschund bis Oberprina) 165 Schülerinnen.
Die durchschulten (Schülerabl) int: Bolfschulen 45, Vilfsschuler 28, Mittellichulen 36, höhere Mädopenschulen, Untertusen 287, Oberstuse 137, böhere Rondenschulen, Untertusen 287, und Oberstuse 183, Derentprechende Durchschulen
Ruddenschulen, Unterschulen 294, Oberstuse 11,4, höhere
Ruddenschulen, Unterschulen 294, Oberstuse 17,2 Schüler bzw.
Schülerinnen, in Franfrust a. M.: Solfschulen 40,3, dilsichulen 24, Wittelschulen 38,6, ädere Mädodenschulen, Untertusen 31,1, Oberstuse 193, höhere Radodenschulen, Untertusen 31,1, Oberschule 193, böhere Radodenschulen, Untertusen 31,2 und Oberstuse 18,9 Schüler haw. Schülerinnen se
Rasse.

- Platfongert. Det Caumufitgug XXV bes Reichs-arbeitsbienftes veranftaltet am Camstag von 11 bis 12 Uhr auf bem Luifenplag ein Platfongert.

1. Reichslehrgang für preffefachliche Fortbildung

in Berlin vom 16. bis 26, Juni 1937.

— Kärniener Sänger in Wiesbaben. Als Golt bes Wiesbabener Männergejangvereins meilt heute ber Villa her Mannergejangvereins meilt heute ber Villa her Mannergejangvereins besinden in Wiesbaben. Die etwa 80 Sänger bes Vereins besinden lich auf einer Güdbentlichlandkahrt und haben bereits in verschiebenen Siadten Kongerte gegeben. Deute abend werden fie im Authaus unter Leitung von Kapellmeilter Wilhelm Kern den Villesbabenen Freunden des Männergelangs die Wesenart bes sichönen Kartner Boltsiedes vermitteln.

Das ift jo bas rechte Wetter für unsere Jugend, in Luft und Waffer zu fpielen und fich zu erfreuen. Aber nicht nur

Confünftlerfest in Darmftadt-frankfurt.

Der "Allgemeine Deutliche Musikrerein" zu seiner 98. Zonflünflervorfemmlung noch Darmftabt franklutt eingeladen. In der Zeit vom 8-13. Juni ber Eröffnungsobenb und die Betanftaltungen an Kongerttagen süt Darmftabt porbehalten, mahrend an Zagen Franklutt die Betanftaltungen übernommen

arbeitsbienstes verankaltet am Samsing von 11 bis 12 Uhr auf dem Luisen plag ein Plagtongert.

Opus wiederum überzeugende Bewelse seiner ganz karten Begadung sit ties und persönlich emplundene Lyrik, die et mit wenigen Tönen und descheidenkten Mitteln aufs döckigte zu sonzentrieren weiß. Schon die Auftrumentation der dec Gesänge mußte überralchen: das erke Lied (Urworte) wird nur von zwei Bausen, dos zweite Lied (Urworte) wird nur von zwei Bausen, dos zweite Lied (Urworte) wird nur von zwei Bausen, dos zweite Lied (Urworte) wird pereilung des Dector Marionus) sich Kausen, zorn und darfe vereinigen. Dennoch liegt dier seines gesterimentieren gänzlich sern und bei musikalische Ausen, zorn und darfe vereinigen. Dennoch liegt dier seines gesterimentieren gänzlich stern und bei musikalische Ausenschaften der von Begesterten Beisall durste der Autor zusammen mit dem vorzüglichen Brietersten Günthet B au m entgegennehmen. In den meiteren bedeutenden Ergebnissen der Kammermulimug ein Ettrekhquartett von Wilbeim Ma ler Kondyn, das vom Kransfurter Len zu em sit zuarteit temperamentvoll muliziert wurde, und ein Liedergaftus mit Erzeichquartette begleitung von Kaul Marz (Wünden) gerechnet werden. Malers Laurteit ist nich nut in dem kinmungsreichen ersten San voller Einfälle, auch die Kartationen über ein Kurteslichema deugen von einem Musiker, der eine eigeme Grache sorigen von einem Musiker, der eine einem Einstellung zu einer seltenen einem konzenten von der der eine gegen von einem Kunsten und wilder der eine Schalen und wilder über auch eine Einschlichen Ausgereister deutzischen der ein der eine Geschausen und echtes Musikantentum untschauft ein Einschlichungen und musikalischen Kunstlees gewähren fonnte. Ein Erceichquarreit vonn Dito Bei hauf der von der der es dies die de

Chorgemeinschaft "ABt ichteuten" zu wirtungsvoller aus-jührung.
Für ein aus den reichen Klangmöglichfeiten des Kla-viets gehorenes "Kongert für Klavier, Klatinette und Streicher" von Gerbard Frommel seine Dr. G. Kuhl-man seine hobe planistische Kunft ein, do die dem kliichtlich dunten Mert dies Beitall sicher mar. Abschliebend erstangen "Barlationen und Juge über ein Schweizer Lied" von Her-nann Kunich un ich die Generalmuisstreiten Fribrich mit leinem tressischen Orchester temperamentvoll seitzet.

Dr. Ernft Laaff.

Sürgermeister Dr. Ottendorf die Mitteltheinische Gesellschaft eignisste. Später murde die Schöndurg erstiegen, über berem Geschichte auch hier wieder Regierungsbaumeister lichner die Gedickte und hier wieder Regierungsbaumeister lichner die Aufleisen Aurgen am Abein eine halfeisen Aurgen am Abein ein die Teilinchwer in dem bedeutendhen Bauwert Oberweisels, in der Stiffsstiede "Unferer lieden Fraussells, in der Stiffsstiede Baupeichichte der Ortspfarter Wies wie auch Regierungsstumeister Ichner die jum Berkändnis des gigantischen Baupeichiche der Ortspfarter Wies wie auch Regierungsstumeister Ichner den Kritzen vorhandenen Kunftwarte, der dochstat ist einer der ältesten und reichfenen Gerkanlitäte am Abein und von außerobentlichem Kritzendichem Kritzen der in teichfen über den Auflieden Werte der die in der der der in einen Kuniswerte ziet fand.

Huch dem Lehrling gehört Unsaltrente. Das Reichs-

gelnen Kunstwerte Jeit jand.

— Auch dem Lehrling gehört Unfallente. Das Reichsberschaft das der genen der Kreitschung feltgeftellt, daß der Lehrlingen, die gegen Krantheit versichet ung kreitschung der Lehrlingen, die gegen Krantheit versichet fürd, das der Lehrlingen, die gegen Krantheit versichet fürd, das der hier ihr Pflicht um Gewährung der Unfallzente beginnt mit dem Tage nach dem Unfall. Andah zu diese Teilschien, die Hilbert Seifellt Ein ohne Entgelt beschäftigter Lehrling, der allo fein Arntengeld bezog, war verunglicht. Die Berufsgenollenschaft glaubte, daß ist ihm Unfallente erst von der Z. Woche nach dem Unfall an zu wmähren drauche. Sie keltlie sich auf den format zwar der zeichtigten, doch äußerk liefnlichen Standpunkt, daß eine kindere Kentengewährung nicht in Arage Comme, weil ja vorher nicht ein Krantengeld in Wegfall gefommen sei. Es mäte kelfer geweien, die Berufsgenoleusschaft hörte isch von 16 fil der der Krantengeld einschaft gebotenen Standpunkt des Kelchsgeriches au eigen gemacht und nicht erk einen Proges die zu eren gemacht und nicht erk einen Proges die zu eren gemacht und nicht erk einen Proges die zu eren gemacht und nicht erk einen Proges die zu eren gemacht und nicht erk einen Proges die zu eren gemacht und nicht erk einen Proges die zu eren gemacht und nicht erk einen Proges die zu eren gemacht und nicht erk einen Proges die zu eren gemacht und nicht erk einen Proges die zu eren gemacht und nicht erk einen Proges die zu eren gemacht und nicht erk einen Proges die zu eren gemacht und nicht erk einen Proges die gestellt g

bis zur obersten Inkang gesührt.

Bereinsausstührungen bedürsen der Genehmigung. Die Reichstheatersammer, Achschaft Artistit, wein darauf din, das der allen Bereinss oder ähnlichen Beranstaltungen die Mentlichen Charatter tragen und dei denen Eintrittigselb erhoben wirt, und aufer den Tereinsmitgliedern auch andere Versonen Jutritt haben, die theatralishen, musikalishen und artiklishen Darbletungen nur von den hierste zusändigen. Berufsangebörigen, die Mitglied eines Jackwerdandes der Beichschulturfammer sind, ausgesühr werden diese. Dieletanten, auch wenn sie Bereinsmitglieder sind, müssen die Genehmigung dei der zuständigen Berufsvertreiung, und zwardere Featschaft Artistik, Gaulachschaft Schlen-Nasiau, Franklutt a. R., oder det den zuständigen Terufschlichten einhen. Diese Genehmigung it unter allen Umftänden rechtzeitig einzuhosen, unabhangig davon, ob Eintrittsgeld erhoben wird oder nicht.

Berscheunfälle. Am Dannerstag, gegen 11.35 Uhr.

- Bertehreunfalle. Am Donnerstag, gegen 11.35 Uhr, tam es an ber Areugung Saals und Webetgaffe zu einem

Jujammenstoß zwischen einem Personenkraftwagen und einem Motorrad. Der Metorrodsahrer erlitt eine leichte Schulterverlehung. Beide Hahrseuge wurden leicht beischäbigt. — Um Freitag, gegen 6:30 Uhr. sließen an der Ede Golmsskrasse und Zangenbechtag ein Versonenkrassenund ein Motorerodsahren zusammen. Das Krastrad wurde leicht beischäbigt. Versonen wurden nicht verlest.

Perionen wurden nicht verlegt.

— Die zehn Zellager der HJ, die in diesem Jahre vom Gebiet Sessen-Kastan der HJ, durchgeführt werden, sinden in der Zeit vom 20. Juni die Zeit und katt.

— Goldene Hochzeit. Die Eheleute Iohann Menzel und Frau Katharing, geb. Woos, Goebenstraße 15, seiern am 12. Juni das Fest der goldenen Hochzeit.

- Biesbabener Künftler auswärts, Barbara Pfigen-reiter wurde für die nächste Saifon vom Stadtibeater Um als erfte Spiel-Alitstin an das Stadtibeater Brestau verpflichtet.

verpflichtet.

— Deutsches Theater Wiesbaden. (Mochenspielplan.)
Sonntag, 13. Juni, 14 Uhr (außer Stammreihe), "Eine Racht im Benedig"; 19.30 Uhr (E 34), "Eugen Duegin". Montag, 14. Juni (A 33), "Selb leiner Träume". Dienstag, 15. Juni (B 34), "Elettra". Mittwoch, 16. Juni (G 34), jum ersten Mole: "Batertan R". Edgalpiel in 5 Affen von Emil Strauß. Donnersiag, 17. Juni (D 34), "Der Liebestrant".

Rreitag, 18. Juni (F 34), "Eine Nacht in Benedig". Samstag, 19. Juni (E 35), "Rigolette". Conntag, 20. Juni (A 34), "Die Bobme".

"Die Bohdme".

— Neibend-Theater Wiesbaden. (Mochenipielplan.)

Sonntag. 13. Juni (H. 22.). "Trgarten der Liebe".

Wontag. 14. Juni, geschlösten. Dienstag. 15. Juni, "Trgarten der Liebe".

Wontag. 14. Juni, geschlösten. Dienstag. 15. Juni, "Trgarten der Liebe". Mittmed, 18. Juni (H. 24.). Gastipiel der Tegernser Bauernbühne: "Alles in Ordnung". Donnerstag, 17. Juni, "Der Junberter im Mestentasidi". Freitag, 18. Juni (HI. 23). Liebe mach blind". Gamstag, 19. Juni, Galtipiel Aba Tsiedemoar. "Laß uns träumen". Sonntag. 29. Juni, "Der Hunderter im Beitentasspir.

20. Juni, "Der hunderter im Westentascht".

Aurfauw. Am Samstag wird im Aurgarten das
"Munde und handharmonika-Oriester der Schule Erlen-bach im Obenwald" ein Konzert geden. Die "Erlenbacher Spielschaft" spielt und hingt unter Leitung von Lehrer Joseph Bolfs- und heimattlieder aus dem Obenwald.

Gin vollstunliches Hausmittel von piesseiteiter bas echte Wanning. Allo Del. Es reinigt das Blut, des instigere ben Magen-Dernischend in del fich off bewöhrt bet Leber u. Gallenfelde (Goldenfeine). Nur in Aveth. Beit, a. b. Sead.

Wiesbaden Biebrich.

Citernabend der 53. Die Gefolgschaft 12 und 13/80
Wiesbaden-Viehrich hatte gekern abend Eitern und Lehrherrn u. a. zu einem Eiternabend, verbunden mit einer
Abendeler in die Aufa der Riehlschaft eingefaben. Der
Ame des Abends, eine gundhögliche Klärung aller dienklichen Angelegenbeiten der Hielestagend zu schaften und
einen guten Konater mit der Eiternschaft bezuhlesten, durch
erreicht worden sein. Schaftlicher Knauer erstattete eingekend Bericht über den Iver und die ziele der 38. Geentmidselte das Programm für die nächten Monate, aus
welchem zu entnehmen wat, daß in diesem Indexe außer dem zeit fager in Schaftlicher knauer auch größete Fahrten unternommen merden und des Esternbaules.
Bannführer Koch schildbette nun in längeren Ausführungen das fertigsgesellte zeitager in Schwaldbad und beschrieb die Hehrten zum Bestettwald, mo die Kewilterung lich dereits auf den Besuch eingerichter hat und der Zugend ischne LeuMusiknorträge des Ha-Orchschers, sonie Lieder und Eprech
Deutsches Zungvolt. Das Fähnlein 9/80 "Schill" nahm gestern nachmittag nach einem kuzen Unison. Appell eine

Siegerehrung berjenigen Bimpfe por, die bei ben Sport-mettfämpfen die böchte Bunttjahl erreichten. Dientjubliamm. Sein tolgaftiges Dlentjubiläum bei Der Deutifen Richsbahn begeht heute ber Oberbahnmarier Karl Wagenhäufer, Siedlung Rofenfeld 61.

Wiesbaden-Schierstein.

TEE das Ideal-Gefränk für Linnenkohl

Wiesbaden-Dotheim.

Um Rande der Stadt.

Ein Abend in Raurob.

Aus einem blauen himmel, an bem fich eben die Sterne abzuzeichnen beginnen, dammert eine Racht herab, die ohne Kuble in. Die Dorsttatien, sonst an Aeierabenden freudig bewegt, liegen kill. Mit saweren Schritten tommen Männer und frauen, Gensen und Kechen geschultert, von den Wielen her. 3bre miden Bewegungen sind gleichsam das Echo eines harten Toges.

Botten Toges.
Bor bem Wirtshaus kellen einige Mönner ihre Sensen an die Mand und freten ein. Aber dem Mähen lind sie durftig geworden, Sie sien und den runden Tisch herum und trinfen ihren Apfelwein. Schmale Gestalten, mit Geschöften, die in Sonne und Wettern gehärtet sind. Die Uniexame, auf den Tisch gestühlt hir iff gehörtlich und hehen sich durfei von den aufgetrempelten hemdarmeln ab.

von der ausgetempeiten demoaimeln ab.

Jie Männer Iprechen von der Arbeit und ihren Ausslichen. Einem ist auf nassen Weisen dos Gespann eingebrochen. Ein anderer traf beim Mähen auf ein Halantengelege. Er lieg die Halme um dos Neit herum stehen und die brütende henne tehrte bald zu ihren Eiern zurück. Aech leinem sie die ert turz vor dem Anhieb ihrer Senien auflirangen. Nach einem zweiten Glas geden sie heim zum Esten. Derweiten ist der Zeiger der Uhr auf Zehn gerück.

Bernelten in der zeiger der auf auf zem geruck.
Ein junger, sehniger Arbeiter hält noch eine Meile bei uns aus. Sein Tag begann um 3 Uhr in der Frühe. Er mähte, bevor er mit dem Ard zur Arbeit juhr, noch einen Teil jeiner Wiele. Dann war er acht schwere Gonnenfunden hindurch Dachbeder. Als er beimfam, nahm er wieder die Sense vom hafen und mähte dis das Duntes einbrach, Undo so nich nur der eine, sondern viele in den Dörfern um Wiesebaben, um die Eilsbe berum, die nichen Heruf einige Morgen Wiesen und Ader zu bestellen haben. Ein

gestern nachmittag nach einem furzen Uniform-Appell eine gerütteltes Maß Arbeit, an dem die Frauen ihr gut Teil mittragen.

Da nun auch der lehte gegangen ift, lige ich allein mit meinem Freund. Die eine Lampe gibt dem Kaum eine halbe selle. Der junge Wirt sehnt, wohl auch midde von leinem Tag, am Gennttick Wir lyrechen über die Reuglichen, die wir eben geden lahen. Sie haben es in ihrem doppelten Pflichtertes oft schwerze wie die Bauern. Und doch aben fie mit diesen mehr gemein als mit ihren füdstlichen Arbeitstameraden. He Kaerchaus liegt neben dem Ader und mögen sie auch abgespannt von ihrer Berussabeit sommen, der Ader gibt sie nicht frei. Sie sind ihm verpflichtet und haben eine tiese Berachtung für den, der seinem Ader vernachfalligt. Sie gönnen sich nichts, logt der Sidder, sie haben nichts vom Leben. An die nicht siegt der Sidder, sie haben nichts vom Leben. Die den fillen, anspruchslosen Menschand sie von Leben. Die den fillen, anspruchslosen Menschan bei ihr der Schwerten werden der ihr der der die unt ein Bedauern im sie, wenn er an die abendlichen Spaziergänge bentt, an Wieder, am Kinobeluch und anderes. Mer er irrt in seinem Mitseld. Der landgebunden Arbeiter hat sür dem Kert des Lebens ein anderes Maß. Seine Arbeit it die tim einen Lohn, den er in vollen Jügen genießt, wenn er lein Kleinen Lohn, den er in vollen Jügen genießt, wenn er lein Kleinen Lohn, den er in vollen Jügen genießt, wenn er lein Kleinen Lohn, den er in vollen Jügen genießt, wenn er lein Kleinen Lohn, den er in vollen Jügen genießt, wenn er lein Kleinen Lohn, er in vollen Jügen genießt, wenn er lein Kleinen Lohn, der er den Beiter der Arm. Hibbert auf den gene genießt, wenn er lein Kleinen Lohn, er in vollen Jügen genießt, der auf leinen karten Schultern trägt. Dann lächelt der aus leinen karten Schultern trägt. Dann lächelt der dan und greif mit farlen Hunden von neuem in die Arbeit.

Er weiß ja warum.

Mit treten auf die Etraße hinaus. Das Dorf schläft in den Gonntag dienen. Sie wir erh etngeschlafen und werden die Beauwagen in

Meue Unterhaltungsmufik im Kurhaus.

Dr. Bolfgang Stephan.

Mus Kunft und Ceben.

* Uraufführung. Um 9. Juli findet im Röfner Opernhaus die Uraufführung der neuen Fasiung von E. R. von Reznicete, All Culenipieger hart. Das Wert, das ieine erste Gestalt übrigens dier in Wiesdaden empfing, wird von Fachseuten moch über die erfolgteiche "Donne" gesfellt, die in den letten Jahren über 30 Bühnen gegangen ist.

eggangen is.

Gine unbefannte Glud-Oper. Die Tübinger Afademie bilt aus Anlah von Gluds 180. Todestag eine Glud-Geier ab. Im Kadmen biefer Seranftaltung fommt am 22. Juni bie Oper. Bartis und helena" ein faum befanntes Weert des Meisters, unter der flobsiburung des Giutsgarter Generalmusstretters Prof. K. Leonbard zur Aufführung.

Ber für Biesbadens Aufftieg arbeitet, ift Mitglieb im Rut- und Berfehreverein.

kätte, die seither von dem Baterländischen Frauenverein de-treut wurde und in den letten drei Iahren als Erholungs-kätte sür erholungsbedürsige linderreiche Wätter diente, ist jetz zu einem BDA.-heim umgewandelt worden. Die Hischerien lind den Schullindern jetzt schon nach-gerade zur "lieden Gewohnheit" geworden. Tagtäglich derrichen solch dode Temperaturen, dog ein Ausenthaft und der-nungsmäßiges Lernen in den warmen Klossensimmern satzur Alumöglichfeit geworden ist. Dassir werden seis die zur Alumöglichfeit geworden ist. Dassir werden seis die Böder oder auch die heimlichen Fluren und Auen ausgelucht, wobei die leinen Körper immer brauner werden. Hodes Allier. Morgen Gamstag, 12. Juni, begeht herr Franz We der, Wiesbadener Str. 80, seinen 81. Geburtstag.

Ungliid im Connenberger Steinbrud.

Ein Arbeiter von Gefteinsmaffen erichlagen.

Ein Atheiler von Gelteinsmaljen erschlegen.

Ein köwerer Unglidssall, der bedauerlicherweise ein Menligenleben sorderte, ereignete sich gestern nachmittag im vorderen Sonnenberger Steinbruch. Jwei beim Bahren gweds Barbereitung der Sprengungsarbeiten deschäftigte Atheiter wurden von niedergedenden Gesteinsmalsen überraftet und geloßt. Einer der beiben Atheiter, der etwo 50 Jahre alte F. aus Wiesbaden-Sonnenberg, wurde dohet so sichwer verlegt, dog er auf dem Transport zum Krantenhaus verschiede. Der andere Atheiter sonnte sich is letzter Schunde durch Beileliespringen retten.
Bei dieser Belegenheit sei deran erinnert, daß Unbestugten das Betreten des Steinbruchs, wo sich des öfteren underhofts Gesteinsmalsen lösen und niedergeben, streng verboten ist.

Reuer Grofluftweg Berlin-Frantfurt - Baris.

Beiterer Musbau im thein-mainifden Flugbienft.

Weiterer Ausbau im rhein-mainischen Fingdienst.
Frantsurt a. M., 10. Juni. Wiederholt stand der Flugdafen Rheim-Main in den leigten Koden im Zeichen michiger Reuerungen und Berbesterungen des internationalen Flugdbienstes. Zu den dolländichen und schweizerlichen Berchreifungsungen, die sich eiter kehresluggeungen, die sich ein leit mehreren Lahren regelmäßig hier landen, gesellten sich untängle eritmalig engtische betätigte und ickleinische Kluguege sinnu. Als sechte fermed Ration schläche und auch Frankreich die Lustbrücke zum rhein manischen Bittschaftsgebeit. Am Dienstag, 15. Juni, erfolgt die Eröffnung des Größtustweges Section—Frankfurt—Baris, der gemeinigem von der Deutschen Lustdamla und der franklichen Austreckeitsgesellschaft ült France beslogen wird. Durch den Einsig der ihnellen und mit allen Reisesmillen uns 900 Kilometer lange Entsernung Sertin—Baris in 215 Grunden bewältigt.

Im Flugdbienk Frankfurt—Berlin, der sich auch in desem lache wieder überaus katzer Rachfrage ertwent, bestehen Zahre wieder über zu der Zahren zu der

Reichstriegertag Raffel 1937. Uber ben Berlanf

uber ben Keelanf

des Keichs-Kriegertages nom 26. bis 28. Juni wird nachfiehendes gemeldet: 72 Gonderzüge werben, aus allen
Teilen Deutschlands fommend, in Kasse einerfen. In vier
großen Gruppen werben die 18 Andesgediete auf der Fellwiese aufmarschieren; zu beiden Geiten auf den Hahnentriblinen werden je 10000 Hahnen lieben. Generalseldmarschall v. Radensen das lein Erscheinen zugelagt und
wird am Gemstag, 28. Juni, in Kasse eintressen. Die
SC-Bertschungskruppe Arolfen bezieht bereits am Donnerstag, 24. Juni, im Kart Schönseld Siwat; der Bundesjührer SC-Gruppenschrer Oberft a. D. Reinhard wird
das Biwat nach der Aussichung des Schauspiels "Die ends

loje Straße" von Sigmund Graif am Freitagabend besuchen. Das Festspiel "Frontsolaten" wird gum ersten Male am Donnerstag, 24. Juni, ausgesührt und am Sonntagabend als Seltaufführung wiederholt. Mit den ausländischen Grontsolaten merben die Ansikaufführung niederholt. Mit den ausländische Grantsolaten am Samstagabend dei einem großen Kameradschaftsabend im Seckselt zusammen sien. Beim großen Jestspiel wirfen mit: Die 3. Absteilung des Art.Negts. 29. das Musistops des Anflegts. 15. das Townsecturys der 2. Abteilung des Art.Negts. 29. das Ansistops des Kristiums des Kristi

80 Belte zwifden Dune, Bald und Gee.

Taujend Mabels bes SbM.Obergaues Heffen-Rassu nehmen im Juli an dem großen Oft sec-lager auf der Insel Rügen teil.

Vor Monaten ison mutde es geplant, und nun freuen iich taulend Rabels auf das große Officelager des Obergaues besten leftliege, An der Rock-Ofielager des Obergaues beiten festliegt, An der Rock-Ofielacht der Anfel Rigen am Aromper Biel' zwischen Glowe und Juliustud wird bie Zeistlad ausgeschaft aufgestagen. Der AUD, its sichen damit beschäftigt, alles sachtundig anzulegen: die 10 Zeitreihen, die

Arabiensörmig gur Ge hin münden, nur durch einen sichmalen Dünenstrich von ihr getreunt, und je 8 Zeite zählen, 7 für die Rannichaft und eines für die Kleider. Richts ist vergessen, von den santichaft und eines für die Kleider. Richts ist vergessen, von den santichaft und Kleiden bei den Kleiden Kleiden Kleiden klappt; Zeitabenschlerein, Zeitsührerin, Fortwarten LLD-Mödel und Kratin sind eingeteilt; Der Kückenzeitel ist geschrieden, die Bortate angesodert, Kesserspiele und keichten die Kortate angesodert, Kesserspiele und keiner Anhöbe die Weitschlätte. Dier wird man sich morgens und abends um die Jahne gulammensinden und die großen Zeierktunden des Logers erleben, Agnes Miegel und hans friedrich Blund werden sier sprechen, und auch der Gauleiter mithost kost sien. Hopet, Echnimmen, Gingen und Bolfstang sillen den Tagesplan, der nicht der Geulung sondern des fechnis der zossen kameralschaft diem. Tagessanten nach Cap Arcone und Stubbenkommer werden jedes Akadel mit der Landschaft und dem Bolfstum der Officeinsel vertraut

machen. Mabend des 9. Juli sährt der Sonderzug aus Hessen Kasson ab. Am 10. wird Strassund, das mittelasterlich schoe Tor zum Korden, unser Gestgeber sein, und dann wartet das Zeltsager auf die 1909 Führerinnen, 10 berrliche Tage zwischen Düne, Wald und See als ichönste Anextennung sur ein Jahr aufreibenden Dienstes.



Mus Bau und Provinz

Taunus und Main.

Wiederholung bes erften Telephongelprachs ber Belt.

Wiederhalung des ersten Tesephongelprächs der Welt.

Griedrichsers, 10. Juni. Rachdem am Mittwochnachmittag im Kahmen des Keiprogramms zur 250 · 3 a h r fe i er der durch Landgraf Friedrich II. von Helen-Homburg gegründeten Hugenstensteilung Friedrichsbort, die lei 1827 auch Indexensiellung, Friedrichsbort, die lei 1827 auch Indexensiellung, arbindern mit einer Wehrach eine Indiedlung, eröffnet worden mat, wurde am Donnerstag im Kohnhaus des Ersinders des Telephons, Hölityp Reis vom Kohnhaus des Ersinders des erste Telephongelpräch der Welt wiederholt. Viele Kendensteilung erste hatten sich in dem historischen Voldensteilsberinder hatten sich in dem historischen Voldensteilsberinders des eingefunden, um noch einmal mit den alten primitiven Geräten des ersten Laute durch Drühte zu hören.

peimittoen Geraten die ersten Laute durch Drahte zu hören.

— Mordenstatt, 10. Juni. Die norgeschene Abung der hiesigen Freiwilligen Feurweht land am Mittswoch früh 2.45 Uhr kati und dütst als mohlgelungen des zeichnet werden. Wenn in der derzeitigen arbeitsrettigen Abreszeit bereits in fnapp 10 Minuten nach dem Aların die Behr löschereit stand, so dürte dies als bester Beweis der Schlagfertigsteit anzusprechen sein. Der Leiter der hör die Kontang Kreisdrammeister Schmidt (Sichborn), sprach sich sehr lobend über den Bertauf der Abung aus und dezeichnete die Wehr als eine der helfen des Kreises. — Das Felistrer goldenen Hochzeit eine der kontang 12. Juni, die Geselung der Ausgeber (Rasseus eine Vergler im Vergler (Rasseus eine Vergler im Vergler geb. Dreiste (Rasseus eine Vergler (Rasseus eine Vergler (Rasseus eine Vergler im Vergler ver vergler vergler ver vergler ver vergler vergler vergler ver vergler ver

Aus dem Rheingau.

Rundgebung ber Rheingauer Frauen.

)(Geifenheim, 10. Juni. Um nachften Sonntag, nach-mittags 3.30 Uhr, veranstaltet ber Reichsnahrstand in Ber-

bindung mit der AS-Frauenschaft und dem Deutschen Frauenwerf eine Groß-Aundgebung der Abeingauer Frauen. Es werden Kreisseitet und Landraf Kremmer und Frf. Bopp (Frauenfurt a. M.) als Sachbearbeiterin des Reichsnöhrfigndes über "Die deutsche Frauenarbeit im Bierischresplan" sprechen. Die Beransaltung wird umrahmt von Darbietungen der H., des NSK-Kindergartens Geisenheim und der Rheingauer Jungwingerinnen.

Sie biffen auf Solg.

M. Geisenheim, 10. Juni. Das war wirflich Pech. Abends spät wollten fich nämlich bisher noch unbefannte Auslichen an Schofolade und lomligen Tühighert noch unbefannte Auslichen ein einem Karenaussfellfasten vermutet. Sie erbrachen den Kalten, mußten jedoch entfauscht meiterziehen. Die ausgestellten Schofoladen und anderen Lederreien waren nämlich nur Attrappen. Anstatt in Schofolade, bissen siene gute Keite jür Langtinger, denen es eigentlich die Keite für Langtinger, denen es eigentlich immer so ergeben müßte.

lich immer so ergeben müßte.

d. Erbach, 10. Juni. In der Obligrohmartt.
dalla haben die Bersteigerungen der Früherdbeeren und Kitschen begonnen. Im mächten Genntag gibt der Oblikaund Gertenbaundereit under der Frührung leines Bortspenden Mener dunch sine Bestädigung des Erdbeerverfuchseldes am Drailerweg allen Erdbeerzichten Westerbuch eit, sich über die Erträge der dort angebauten 30 Serjachseltes au vergewissen und Winte sir den Andau der besten zu lassen. Die Erdbeerzichten 30 Serjachselten zu vergewissen und Winte sir den Andau der besten zu einem Auflich eine Anfahren der Anfahren der Vergeben zu lassen, die Erdbeerzicht des Kheinsgaues eine wertvolle und begrüßenswerte Wöglicheit.

m. Andesseheim, 10. Juni. In 70 Autos kam eine stattliche Angahl Schwertriegsbeschädigtet aus heppensteim an der Vergitraße auf einer sichlichen Nichtlahrt nach Kübeschem Angahem des Miedermalbeinen Schafte worden war, wurden die Kriegsopfer in der Turnhalte beföhigt und der vertreter der Kochrausenfahrt entdore den Geltem ein berziliges Willfommen. Nach sichne Stunden in der Rheinstadt wurde die Heimfahrt wieder angetreten.

Mainz und Umgebung.

Ausstellung "Bollswirtichaft - Sauswirtichaft".

Aussiellung "Bolfswirtscheit — Hanswirtscheit".

— Mainz 10. Juni. Am fommenden Samstagmorgen erössent. 10. Juni. Am fommenden Samstagmorgen Andlessente der Samstagmorgen der Andlessente der An

Frankfurter Nachrichten.

Chrengrabitatte für bie "Sinbenburg". Toten.

Wie heute die Kleintierzucht gefördert wird.

Staatliche Bereitstellung von Beihilfemitteln.

Die nachtebend behandelten Förderungsmaßnahmen auf bem Gebiet der Aleintierzucht find nicht nur für ländliche Arelle, sondern auch für die ftädtische Benollferung von besonderem Interesse, da die Alein-tierzucht auch in den Nandgebieten der Städte ftark betrieben wird.

betrieben wird.

In Erfenntnis der Tatsache, daß auch auf dem Gebiete der Kleintierzucht die Ankrungslicherung durchgeführt werden muß, das sich das Keichs und Preuhische Ministerium für Ernährung und Landwirtschaft entschlien, wichtige Forder un gem als auch und samtichen Gebieten der Kleintierzucht durchzusübren. Da es sich bei den deten der Kleintierzucht durchzusübren. Da es sich bei den beteinzten Kreisen zum größten Teil um kleinere und finanzistlichund; gekellte Kleintierzüchter handelt, sind seitens des Keichse und Preuhischen Ministeriums für Ernährung und Landwirtschaft erhebliche Beihissemittel zur Verfügung gestellt worden.

Geflügelhaltung.

Seitügelhaltung.

Auf dem Gebiet der Förderung der Gestügelhaltung insbesondere in landwirtschaftlichen Arcelien werden Beihlifen um Stallundau in Hohe von 1800 von

Mit eine michtige Boraussehung für die einwandfreie Lieferung gelunder, leistungsfähiger Tiere ist die laufende über wach ung des Gelunddeitszultandes der auerkannten Gestügelevemehrungsyadeten. Zu diejem Zwed merden ebenfalls Beihissen gegeden. Im eine einwandfreie Kennzeichung des Alters des Gestügels zu gemährelisten, sind werendigen Miters der Gestügels zu gemährelisten, sind werendigen mit den Reue errichteten Gestügels zu gemährelisten, sind werendigen mit den Reue errichteten Gestügelzust der ein gestellen mit den Reue errichten Gestügelzustigelische Auflichen und Wertschlen-Anfalm zur Kentellungskellen bei den Landwirtschaftschungskellen dei den Landwirtschaftschungskellen Kauterbach Friedebera, Gerdort ungstellen Kauterbach Friedebera, Gerdort und Krichaftschungskellen Landwirtschaftschungskellen Kontenda Friedebera, Gerdort und Krichaftschungskellen Landwirtschaftschung aber den kannten für die landwirtschaftliche Gestügelhaltung durchguführen und zu überwachen.

Bienengucht.

Auf dem Gebiet der Bienengucht merden seitens des Keichs und Breuhlichen Ministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zum Bau und Ausbau von Belegstellen und aur Belchaftung von Judigerdten, aur Portbildung der Ebenanner für dos Judimeien, zur Ardebrung der Bienenweide, zur Besämptung der Bienenmeide, zur Besämptung der Bienenkrantheiten sowie der Schödblinge der Biene und zum Ausbau des Beodachtungs weiens erhebliche Beihilfen ebenfalls zur Berfügung gestellt.

Ranindenzucht. Die Förderung ber Kanindenzucht bezweckt in erster Linie eine Berthelterung von Stöllen in Kanindensleinhale tungen. Für Stöllneubeuten werden zu diesem Jwede je am Stollbodentläche I.S.W. sitz Stoll-tim und Sindauten je am Stollbodensläche 1.50 KW. gewährt. Auch sür die Beichaftung von Juditammiern der anerkannten Wirtschaftsrassen, beutsche Wicklang von Juditammiern der anerkannten Wirtschaftsrassen, beutsche Sidder, Groß-Schnchilla, Wiener, Alein-Chinchilla, Angora techen Seiblien zur Kefügung, terner zur Veichaftung von Angora-Jungdalinnen. Ranindengudt.

Biegenhaltung.

Jiegenhaltung.

Um eine Bermehrung und weitgehende Leiftungssteiger rung der Jiegenhaltung und damit die Vermertung von discher unverwertbaren Jutterkoffen zu erreichen, wurden zum Antauf von weitlichen Jiegenstämmern der deutschen weigen Sodigioge Antaujsbeibilsen gewährt, die bei nier Wochen alten Tieren 5 RM. und dei über acht Wochen alten Tieren in Rullung dei über acht Wochen alten Tieren wie einem Bettaufspreis von mindestens 30 RM. je Tier 15 RM. betragen.

die um ich ich len ach nit





Lebenswahre Bilder

Großscuer auf bem Guterbahnhof Salle.

Lint's: Ein Teil des Guterfduppens mantend bes Brandes. — Rechts: Blid auf den ausgebrannten Schuppen mit ben langen Reihen ber gleichfalls ausgebrannten Guterwagen. (Weltbild/Bagenborg, M.)

Die Zugspitze – an der Pleisse. Das Hochgebeige im Schrebergarten. – Alspengipfel genau nach Mak.

Die betrieblame Messe-Großstade Leipzig liegt in mitten einer weiten, von niedrigen Hugeln mur ganz wenig nietstochenen Ebene. Um so mehr ist der Jerme, ben lein Weg durch bie Torland: Ander ist der Jerme, ben lein Weg durch die Torland: Andere lidier, Leifenut, wenn er in einer Strate eldssisch und einer Messen ber Nichtung des Pielles, um nach einer Messignisch köhrt. Nach dem Arteite Leifenut, wenn er in einer Strate eldssisch und einer Messignisch köhrt. Nach dem Arteite Leifenut, wert wert der Angeleiche Konton der Rochtung der Fieden einer Gebrigsmossin zu siehen, tausendmal kleiner zwar wie seine messenklichen Gipfel und Grate des Merbenfeller Landes, aber in Gekalt und Horn und mit allem Drum und Dron genau dem großen Borbild entsprechend.

Unbändige Liebe und Schniucht zur herrlichen danseischen Allenweit veranleigten den pennionierten Losomotiv-flührer Franz Leuz, Spaien und Spochtel in die Hand von Weiterlatten, zahlreichen Photos und eigenem Elizaen dur in seinem großen Gehrebergarten im Maßkad 1:1000 das ganze Bergmalliv des Aberteiler in wiede ged von der in seinem großen Gehrebergarten im Maßkad 1:1000 das ganze Bergmalliv des Aberteiler in unter ach jo geliebten Bergen in Begeisterung und Erstaunen geraten müßte.

Alpengipfel genau nach Ras.

Seder einzelne Grat, ieder Gipfel und jeder Kamm ist da
an seinem richtigen Plas sede Steilwand, jede Schiucht und
jeder Abkang ift getreu der Wirflichkeit abgegudt, sa selbst
bie über die Zessenschäuser, der Kirflichkeit abgegudt, sa selbst
bie über die Zessenschäuser, der Kirchen im Tal, die gerkaufen Mettertannen, die Wassersiehe und Brüden saben
ihre möglichdisch genaue Absilvang auf dem Bergmassis erhalten das aus 60 Jentiner Jement und Sand in
einer Veriet von 16 Akt., d. Akt., Teise und 3 Mit., Höheentstanden ist. Deutschands döchler Berg. die Jugspike,
siege als tatsöslich an der Veliege, in einem Verieges
Schrebergarten sehen wir sie, mit ihrem Talen AufspieSchrebergarten sehen wir sie, mit ihrem Gchneefernerhand Minchener-Haus, mit dem Kreuged im Vordergrund,
den blauen Augen der Sen zu ihren Fühen. Da liegt im
Göntten des Kiesen Sarmisch-Astrecktichen, dessen Sportanlagen ebenso gut ertenndar sind wie die größeren Bauten
und die sodienen Kuransagen der Stadt., Gegenisder uindet
fich die Seilsdan auf den Wentyndungen im Fenstschiebund was der Verleiche der Verleichungen im Fenstschieben,
was der Verleichungen im Fenstschieben.
Aber damit sind die Uende. Unwerschens war unser
Begleifer mit ein paar Schriften von Garmisch nach Ehr-

chloß-Siehert Warkt Grog. Siehert str. 8

Klein-

Anzeigen Dir

besorgen, alles was Du

wünsch'st

schon

morgen!

Einspaltige Gelegenheits-

Anzeigen

einspaltige Geschäfts-

Anzeigen

bis 50 mm Höhe werden im Wiesbadener Tagblatt"



Hemden nach Maß

Carl Teismann

ELDERHEMDENSCHNEIDER

Was hills die beste Camera, die seuerste Octik, die gewissenhafteste-Sorgfalt des Amoteurs, wenn der Film versagt und Schatten und Lichter-ineinander men lößt?

bis in die feinsten Einzelheiten im

Daß Agfa-Film trotzdem nicht etwa t orbeitet", sondern duftig-zarte, künstlerisch wirkende Bilder mit ing und Atmosphäre gibt, ist

Wer Agfa Rouff; weiß, was et hat



Verlangen Sie deshalb bei Ihrem Photohändler stets:

Agfa-Isochrom · Agfa-Isopan

Weugandts Kommibbrot und Kölner Schwarzbrof geschai

Bäckerei Weygandt



JEAN HARLOW

SEINE SEKRET

mit: Clark Gable und Jean Harlow

Ein meisterhaftes Spiel zweier weitberühmter Stars reifste Kommerspielkunst — in der Haltung des Films liegt eine Ethik, die als menschlich anstän-diger Zug empfunden wird. (Die Presse)

Regie: CLARENE BROWN

Die musizierenden Zwillings-Schwestern

DUSSY UND DUSSY

Heute zum ersten Male in Wiesbaden!

4.00, 6.00, 8.30 Uhr im eisgekühlten

$Modellschau_{im}Kurhaus!$

Die Damenschneider-Innung Wiesbaden

möchte zu dieser Veranstaltung besonders darauf hinweisen, daß das ortsansässige Damenschneiderhandwerk die gezeigten Modelle des Reichsinnungsverbandes des Damenschneiderhandwerks — genau für jede Figur anserligen kann. Wir bitten deshalb die Besucher der Modellschau sich die jenigen Modelle zu notieren, die Ihnen besonders gut gefallen. Gehen Sie damit zu unseren Mitgliedern, sie werden Ihnen jedes Modell, so wie Sie es gesehen haben, schick, individuell u. preiswert anfertigen.

mit Tanz im Freien Sonntag, den 13. Juni, auf dem Sporiplaiz Adolfshöhe

(zum blauen Garten) verbunden mit Preisschießen (wertvolle Preise). ♠ Alles Nähere durch Plakate. ♠

Das vorzügliche 7/20 20 Pf.

nur Nerostraße 41 "Zum Treppchen" Sper. Haus Heerlein Goldgasse Arbeit gibt Brot!

Großes Sommerfesti Restaurant zur Börse

Mouriflusstraße 8
Morgen Samstag:
Verlängerte Potizeistunde.
Spezial, Rehragout mit Klößen.

Paula Wessely

Rudolf Forster

ganz großen Torheiten"

Regie: Professor Carl Froelich

Film-Palast

Kleine Anzeigen im Wiesbadener Tagblatt haben immer Erfolg! Liegestühle

Aus d. Kritik d. Völk. Beobachters:

Aus d. RYIIK d. v Old. Newscareers.
Nur ein Mensch von der Weite und
Helligkeit des Gemüts einer Wessely
und von der R ein he it der künst-lerischen Mittel wie sie ihr in hrem leidenschaftlichen und gedämpften bedächtigen und hauchdünnen Spiele zur Verfügung stehen, konnte diese Rolle mit allen Tiefen und Höhen seellscher Spannung erfüllen.

"Klar Schiff zum Gefecht" Hergestellt mit Unterstützung der Oberkommandos der Kriegsmarine

Ein Eustspiel voll ausgelassener Fröhlichkeit!



mit einer Besetzung von begabten jungen Schauspielern und bewährten Komikern

Manja Behrens / Hans Schlenk Max Gülstorff / E. v. Thellmann Erich Fiedler/Hans Brausewetter

Liebe und Humor, gesunde Lebensauffassung ünd fröhliche Nafürlichkeit sind der Inhalt dieses amü-santen Films, kurzum ein Programm so recht nach dem Herzen aller Menschen, die Sinn für Freude haben

VORPROGRAMM UFA-TONWOCHE HEUTE FREITAG 4.00 6.15 8.30 Uhr So. auch 2 Uhr

FA-PALAST

amtlicher Taschen-

Fahrplan

für Mainz, Wiesbaden und Umgegend

Rhein-Main Göltig vom 22. Mai 1537 bra zum 2. Okt. 1537 Preis 30 Pf.

glänzen meine Parkettglänzen meine Parkett- und Linoleumböden, seitdem ich KINESSA-Bohnerwachs verwende. Für 4-6 Zimmer reicht eine einzige ½-Kilo-Dose, well das Wachs nur hauchdünnaufgetragen wer-den muß. Der Boden glänzt, ohne daß er neu eingewachst wird, wochen. Ja monate-lang. Auch für Sie gibt ea nichts Sparsameres als

BOHNERWACHS

onradSchirmer, Rheingau-Drog heingauer Str. 10; L. D. Jung aus- und Küchengeräte, Kirch Rneingauer Str. 10; L. D. Jung, Haus- und Küchengerite, Kirch-gasse; Friedrich Götz, Drogerie, Dotzheimer Str. 114, Kreuz-Drog. Paul Kaufmann, Waldstraße 93; Erbenheim: Drog. H. Stäger; Schierstein: Herm. Cramer. Adler-Drogerie.

obsen gesond und kräftig sein, sanst ist der ganze Körper rank. Versuchen Sie schoof Ernergeticzuen, das überragendi eit Jahren immer bestbewährte natürliche Kervennährmittes Bei Herzschwäche, Nervenschwäche u. Schlaflosigkeit bester Erfolg, gibt Rube und antürlichen, erquickunden Schlaf. Emergeticusm ist ges, geschützt. Man weise Nachahmungen zurück. Allein echt: Wiesbedener Kräuter- und Reformhaus P. Blummenthan, arisches Untarn. Marktstraße 13

Rasenmäher

billige Rheinder

SAMSTAG, den 12. juni, 18.30 Uhr, ab Biebrich:

Rheinfahrt ins Blaue Am Ziel: Großer Maniverball Hin- u. Rückfahrt RM 1.-

Wiederholung d beliebten Abend men dische in fahrt mit MUSIK und TANZ in den RHE I NGAU. Hin- u. Rückfahrt RM. 1.-Für Samstagobend beide Dampfer fast ausverkauft. Karrien für die Sonntag, 13. 6. Abendmondscheirfahrt mög-

L. D. JUNG

der-Fahrten

Berpadiungen

Gr. Lagerpl.

nahnhof, zu vn Rah. Wallufe Straße 9, 1.

Berloren Gefunden

Ohrring. onnerst, verl baug geg. Be-bn. Fundburo.

Seiraten

HEIRATI

Zigarren-Schlink lichelsberg 15, Tel. 285 28 erens v.Gesellschaftsfahrt, vorh, Anmeid, Preise; mäß Blebrich: Aug. Wold.m Mainz bei der Reed nein. Pers.-Schiffahr! iedrich, Rheinufer, T. 43

Ab heute Freitag in Erst-Aufführung!

Ein Abenteurer-Film ganz großen Stils!

Wir sehen wieder das reizende und nette Filmkind, das alle Welt kennt

Thirling Innigh



Gary Cooper Carola Lombard / Sir Guy Standing

Ein Film, der auch Ihnen viel Freude bereiten wir

Wo: 4.00, 6.15, 8.30 Uhr - So: 2.00, 4.00, 6.15, 8.30 Uh

gasse 72

Elektromagnetische Spezialbehandlung

Ischias

Rheumatismus, Neuralgien Salus Institut, G. m. b. H., Luisenstr. 4,P.